

STATISTISCHE BERICHTE

Herausgegeben
vom
STATISTISCHEN AMT
des Vereinigten Wirtschaftsgebietes

fr²³/2

Arb.Nr.VI/5/1

12. 2. 1949

ERZEUGER- UND GROSSHANDELSPREISE

am 21. Januar 1949

mit Rückblick auf die Preisentwicklung nach der Währungsreform
(Halbmonatsbericht BICO 10-105)

Vorbemerkung.

Bis zur Währungsreform hatten sich die Arbeiten des Statistischen Amtes des Vereinigten Wirtschaftsgebiets auf dem Gebiet der Erzeuger- und Grosshandelspreise auf die Erhebung der Preise für 45 wichtige Grundstoffe beschränkt, aus denen eine Indexziffer der Grundstoffpreise errechnet wurde. Diese Preisangaben boten, so lange die Verhältnisse die Wiederaufnahme einer breiten, an die frühere Preisstatistik des Statistischen Reichsamts anknüpfenden Preiserhebung nicht gestatteten, die Möglichkeit, die Preisentwicklung an wichtigen Ausgangspunkten der gesamten Preisgebarung zu beobachten. Eine Auswahl dieser Grundstoffe wurde zunächst in den Statistischen Berichten - erstmalig im August 1948 in Nr. VI/2/1 - bekanntgegeben; seitdem erscheinen sie auch in den vom Amt herausgegebenen "Statistischen Monatszahlen". Die Bestrebungen, die Preiserhebungen zu verbreitern/ insbesondere auch durch Einbeziehung industrieller Fertigwaren, mussten zurückgestellt werden, solange angesichts des fortschreitenden Währungsverfalls das Warenangebot nur geringfügig war, sei es weil die Produktion noch nicht angelaufen war, sei es weil die vorhandenen Waren gehortet oder nur im Kompensationswege abgegeben wurden. Dies änderte sich nach der Währungsreform, als durch die Wiedergewinnung der Tauschfunktion des Geldes die laufende Feststellung von Preisen möglich wurde und eine Beobachtung der Preisentwicklung sowohl für die Militärregierung als auch für die deutschen Verwaltungen dringend notwendig zu werden begann.

Von der Militärregierung wurde daher im September v. Js. eine laufende Erhebung der Erzeuger- und Grosshandelspreise auf breiterer Grundlage angeordnet (BICO 10-105). Dabei wurde eine 14-tägige Erhebung für eine schmalgehaltene Preisliste von 27 Waren und eine monatliche Erhebung auf breiter Basis mit einer Warenliste von etwa 430 Waren gefordert. Die Erhebung der Preise wurde entsprechend dem Gesetz über die Errichtung eines Statistischen Amtes des Vereinigten Wirt-

schaftsgebietes vom 21. Januar 1948 dezentralisiert, d.h. den Statistischen Landesämtern der Westzonen übertragen. Die Erhebung stellte die Statistischen Landesämter vor eine sehr schwierige Aufgabe. Mit neuem, uneingearbeitetem und z.T. unzureichendem Personal, ohne Erfahrung auf einem Gebiet, das früher vom Statistischen Reichsamt zentral bearbeitet worden war, galt es, Berichtsstellen zu gewinnen in einer Zeit, in der Umstellungen im Produktionsprogramm wenig verlässliche ins Einzelne gehende Unterlagen über die Produktion der Firmen vorhanden sind und in der die Firmen teils wegen Überlastung mit statistischen Arbeiten, teils wegen der öffentl. kritischen Erörterung der Preissituation im allgemeinen wenig geneigt sind, sich an einer Preiserhebung zu beteiligen.

Die ersten Ergebnisse sind daher mit grossen Verzögerungen von den Ländern zur Verfügung gestellt worden. Sie sind auch jetzt noch nicht vollständig - Schleswig-Holstein fehlt beispielsweise wegen besonderer Schwierigkeiten noch ganz. Sie sind sachlich auch noch keineswegs hinreichend durchgearbeitet, sodass noch ständig mit Berichtigungen seitens der Länder zu rechnen sein wird. Trotzdem werden mit Rücksicht auf den dringenden Bedarf nachstehend die Ergebnisse aus der ersten Halbmonatserhebung für das Vereinigte Wirtschaftsgebiet zusammengestellt. Sie sind jedoch aus den vorstehend genannten Gründen als vorläufige Zahlen zu werten. Eine Verbesserung und Verbreiterung des Materials ist in der Statistik der Erzeuger- und Grosshandelspreise, die eine Massensbearbeitung nicht verträgt und eine pflegliche Behandlung jeder Preisreihe erfordert, erst in geduldiger Aufbauarbeit möglich.

Die Warenliste für die halbmonatliche Erhebung enthält in der Hauptsache Waren, die nach der Währungsreform aus der Preisbindung gelöst worden waren, und deren Preisentwicklung im Hinblick auf ihren Einfluss auf das gesamte Preisgebäude und damit auf Erzeugung, Verbrauch und Lebenshaltungskosten von besonderem Interesse wurde. An Nahrungsmitteln enthält sie vor allem Grobgemüse, Obst und Eier. Da bis Ende Januar der legale Handel von der Eierverteilung praktisch ausgeschlossen war, wurden in den nachstehenden Übersichten Eier jedoch noch herausgelassen. Nachdem der im Herbst v.Js. festgesetzte Verbraucherhöchstpreis für Eier aufgehoben und eine Preisnotierung bei den Produktenbörsen eingeführt worden ist, werden künftig jedoch Eier berücksichtigt werden können. Auch Kartoffeln wurden in die Liste aufgenommen, obgleich sie an sich noch preisgebunden sind; ihre Einbeziehung erfolgte vor allem im Hinblick auf die besondere Marktlage im Herbst v.Js., die zur zeitweiligen Unterschreitung der Festpreise geführt hatte, und mit Rücksicht auf die damalige Erwägung, die Bindung der Kartoffelpreise überhaupt zu lösen. Die Liste enthält sodann Nutzvieh, Roh- und Brennholz, Häute und Felle, einige wichtige Textilrohstoffe, Zellstoff, einige Baustoffe (Mauersteine, Schnittholz, Fensterglas) und einige chemische Grundstoffe wie Schwefelsäure und Soda. Von industriellen Fertigwaren sind einstweilen nur einige wenige für den Verbraucher und seine Lebenshaltungskosten besonders wichtige Erzeugnisse vertreten, und zwar Textilwaren (Stoffe und Strickgarn) und Lederschuhe. Die breite Darstellung der Fertigwarenpreise bleibt den monatlichen Zusammenstellungen

vorbehalten.

Der Preisverlauf.

Aus den nachstehenden Angaben lässt sich - bei aller durch die jeweiligen besonderen Verhältnisse im einzelnen bedingten Verschiedenheiten - deutlich das folgende Gesamtbild für die Preissituation erkennen:

Bis Anfang Dezember v.Js.: Anhalten des nach der Währungsreform einsetzenden Preisauftriebs, der teils in dem Bestreben begründet war, den durch den jahrelangen Preisstop verlorengegangenen Anschluss an die Weltmarktpreise wieder zu gewinnen, teils die unausbleibliche Folge des Zusammenbruchs eines noch schmalen Warenangebots mit einer dringlichen, den gesamten Nachkriegsbedarf umschliessenden und durch Kopfgeld- und Kontenauszahlung noch besonders angeregten Nachfrage waren.

Seit Ende Dezember: Stabilisierung mit Anbahnung eines Umschwungs in der Preistendenz und Preisrückgängen im Januar namentlich auf den Gebieten, die vorher den stärksten Preisanstieg hatten, nämlich in der Textil- und Lederwirtschaft. Dieser Umschwung steht z.T. im Zusammenhang mit der abgeschwächten Haltung der Weltrohstoffmärkte und der stärkeren Zufuhr billigerer Auslandsware (z.B. Häute und Felle!), z.T. ist die Auswirkung produktions- und preispolitischer Massnahmen (Jedermannprogramm) sowie geld-, kredit- und steuerpolitischer Massnahmen (Kredit einschränkung, Lastenausgleich), die die Wirtschaft zu Verkäufen mit Preiszugeständnissen zwingen.

Für die einzelnen Warenmärkte ergibt sich folgendes Bild:

Grobgemüse. Die Gemüsepreise sind an sich in dieser Jahreszeit aufwärts gerichtet. Die für den Massenkonsum besonders wichtigen Preise für Mohrrüben zeigen indessen einen ziemlich ruhigen Verlauf. Die jahreszeitliche Aufwärtsbewegung der Preise hat sich in der Hauptsache nur in dem Zuschussgebiet Nordrhein-Westfalen durchgesetzt. Im übrigen standen bis jetzt die Preise unter dem Druck eines beträchtlichen Angebots; im Januar waren sie sogar überwiegend rückläufig. Bei Weisskohl ist die jahreszeitliche Bewegung im ganzen stärker ausgeprägt, z.T. auch gerade im Januar (Württemberg-Baden). Eine Ausnahme macht - soweit es sich um die Erzeugerpreise handelt - Bayern. Von Nordrhein-Westfalen wurden besonders niedrige Preise für ausländischen Weisskohl gemeldet, inwieweit die Zufuhr der Auslandsware die Grosshandelsverkaufspreise für Weisskohl in Nordrhein-Westfalen bestimmte, die durchweg unter den Erzeugerpreisen liegen, ist noch zu klären. Auch in Bayern liegen nach Angabe des Statistischen Landesamtes die Grosshandelsverkaufspreise unter den Erzeugerpreisen, was zeitweilig zwar möglich ist, als Dauererscheinung aber der näheren Untersuchung bedarf. Zwiebeln waren im Preis beträchtlich gestiegen; sie hatten ihren höchsten Preisstand im allgemeinen in den Monaten November und Dezember; im Januar waren sie rückläufig.

Im regionalen Preisvergleich sind die Gemüsepreise recht unterschiedlich und unausgeglichen. Innerhalb Württemberg-Badens ergeben sich bei den Erzeugerpreisen erhebliche Unterschiede zwischen Echterdingen und Heidelberg, im Grosshandel zwischen Stuttgart und Mannheim. Die Preise in Nordrhein-Westfalen sind offenbar stark durch die Zufuhr billiger ausländischer Ware beeinflusst. Über die Entwicklung der Gemüsepreise gegenüber der Vorkriegszeit geben die Übersichten leider noch kaum Auskunft, da den Ländern vergleichbare Preise für die einzelnen Monate des Jahres 1938 nicht zur Verfügung stehen. Ein Vergleich mit der Vorkriegszeit müsste auch, um Zufälligkeiten in der Basiszeit auszuschalten, besser an Hand des Durchschnitts der Preise von mehreren Vorkriegsjahren durchgeführt werden. Ein Vergleich der jetzigen Preise mit denen vom Juni 1948 ist sinnlos wegen des Saisoncharakters der Preise.

Obst. Die Preise für Apfel, der für diese Jahreszeit wichtigsten Obstsorte, sind im Laufe der Verkaufsperiode erheblich gestiegen. In Bayern erreichten die Erzeugerpreise im Januar etwa das 3-fache des Standes von Anfang September. In Nordrhein-Westfalen und Hessen drückte im Januar die Zufuhr der billigen Zitrusfrüchte auf den Markt. Im ganzen sind die Preisangaben der Länder für Apfel sehr lückenhaft, obwohl bei der guten Ernte laufend Ware am Markt gewesen sein dürfte.

Nutzvieh. Die Preise für Nutzvieh sind bisher nur spärlich - von Württemberg-Baden und Bayern - angegeben worden. Nutzpferde sind nach diesen Angaben in Bayern stärker im Preis gestiegen als in Württemberg-Baden, umgekehrt lagen die Preise für Gangochsen in Bayern nach der Währungsreform etwas niedriger als vorher, während sie sich in Württemberg-Baden im Oktober um etwa 25 vH. erhöht haben.

Rohholz. Nach der Freigabe im Sommer v.Js. hatten sich die Rohholzpreise durchweg, - d.h. sowohl die Weich- wie auch die Hartholzpreise - erheblich erhöht. Eine Begrenzung dieser Aufwärtsbewegung trat erst im Oktober/November v.Js. ein, nachdem durch die Festsetzung von Richtpreisen ein Rahmen für die volkswirtschaftlich, - d.h. vor allem für die Bauwirtschaft und die Holzverarbeitende Industrie - noch tragbare Preislage zu schaffen versucht worden war. In den letzten Monaten setzte sich eine leicht abgeschwächte Preistendenz durch. Ende Januar lagen die Preise auf dem $2\frac{1}{3}$ - bis $2\frac{2}{3}$ -fachen, z.T. auch auf dem 3-fachen der Vorkriegszeit. Den Stand von Mitte Juni 1948 überschritten sie um etwa 75 bis 100 vH, wobei die Preiserhöhung für Hartholz (Rotbuchenholz) an der oberen Grenze liegt. Demgegenüber stehen - nach den vorliegenden Angaben - die Schnittholzpreise auf dem 2,2- bis 2,3-fachen der Vorkriegszeit; sie haben sich seit Mitte Juni um 30 bis 70 vH. erhöht. Dies erscheint als vergleichsweise geringe Steigerung, wenn man bedenkt, dass die Transportkosten für Rohholz gegenwärtig wegen der schwierigen Bezugsverhältnisse ziemlich hoch sind und die Rohstoffkosten der Sägewerke erheblich belasten. Die Angaben für Schnittholz bedürfen noch sehr einer Verbreiterung und Intensivierung bei den Ländern.

Häute und Felle. Die Preisentwicklung von Häuten und Fellen stand in der Zeit nach der Währungsreform im Vordergrund des allgemeinen Interesses. Nach Aufgabe des Preisstops hatten die Preise für Rindshäute in ununterbrochenem steilen Anstieg Anfang Dezember das 6- bis 7-fache des Standes von Mitte Juni 1948 erreicht. Seitdem sind die Preise durchweg erheblich zurückgegangen, liegen jedoch noch auf dem 4- bis 5-fachen des Standes von Juni 1948. Bei dieser Aufwärtsbewegung muss allerdings in Betracht gezogen werden, dass die deutschen Preise, die in der Zeit von 1936 bis Juni 1948 einem Preisstop unterworfen waren, die Preiserhöhung, die das Ausland während des Krieges allmählich durchgemacht hatte, nachzuholen hatten, um den Anschluss an den Weltmarkt zu erhalten. Die Einfuhrpreise für argentinische Frigorifico-Häute lagen Ende Januar immerhin auf dem nahezu 4-fachen der Vorkriegszeit.

Textilrohstoffe. Für die Textilwirtschaft gewann in der Nachkriegszeit, nachdem die Verwendung von Zellwolle in der Weberei zurücktrat, der Baumwollpreis wieder zentrale Bedeutung. Die Preise für amerikanische Baumwolle standen bis Anfang November auf dem 3,6-fachen der Vorkriegszeit, ermässigten sich dann aber um rd. 10 vH. Der wollverarbeitenden Industrie steht seit September neben der inländischen Wolle, deren Preise noch geregelt sind, ausländische Wolle zur Verfügung, davon australische Merinowolle zu Preisen, die etwa auf dem 3-fachen des Vorkriegsstandes liegen. Die Preise unterlagen kleinen Schwankungen, hielten sich aber im ganzen auf der gleichen Ebene mit einer etwas festeren Tendenz in den letzten beiden Monaten. Die Kunstseidenpreise, deren Syndikatsbindung nach dem Kriege aufgehoben worden ist, waren in der britischen Zone bereits vor der Währungsreform erhöht worden; in der US-Zone wurde diese Erhöhung im Juli nachgeholt. Die Preise hielten sich seitdem bis Ende Dezember auf diesem Stand; Anfang Januar wurden sie dann im Zusammenhang mit der Erhöhung der Zellstoffpreise erneut heraufgesetzt. Sie liegen gegenwärtig um etwa 70 bis 90 vH über dem Vorkriegsstand.

Sulfitzellstoff, der wichtigste Rohstoff für die Papierindustrie, war in der ersten Nachkriegszeit bereits mehrfach im Preis erhöht worden. In Anbetracht der vorangegangenen Aufwärtsbewegung der Rohholzpreise wurde der Preis seit Anfang Januar ds.Js. nochmals heraufgesetzt und hat nunmehr das nahezu 3-fache des Standes von 1938 erreicht.

Mauersteine. In der Bauwirtschaft ist vor allem die Preisentwicklung der Mauersteine wichtig für die Durchführung der bauwirtschaftlichen Aufgaben. Die Mauersteinpreise, die örtlich sehr differenziert sind, haben sich nach der Währungsreform im Zusammenhang mit der Kohlenpreiserhöhung und mit Lohnerhöhungen (Problemindustrie) bis Ende Dezember auf das 2 1/2-fache des Vorkriegsstandes erhöht. Im Laufe des Januar machte sich jedoch eine Beruhigung, z.T. sogar eine Abschwächung der Preise bemerkbar.

Schwefelsäure und Soda, zwei wichtige Ausgangspunkte für die chemische Industrie, wurden bereits in der ersten Nachkriegszeit im Preis erhöht und dann noch einmal im September heraufgesetzt. Seitdem sind die Preise für beide Waren unverändert geblieben. Die Schwefelsäurepreise sind in der britischen Zone doppelt so hoch wie während der Vorkriegszeit. In Süddeutschland war die Erhöhung etwas stärker (nahezu 150 vH); die Sodapreise überschreiten den Vorkriegsstand gegenwärtig um etwa 40 vH.

Textilfertigwaren und Schuhe. Dieser erste Versuch, für die Nachkriegszeit Fabrikverkaufspreise industrieller Fertigwaren zusammenzustellen, hat erst verhältnismässig dürftige Ergebnisse gezeitigt. Für die bayerische Textilindustrie fehlen die Angaben noch völlig. Bei den rheinisch-westfälischen und württembergischen Textilwaren fehlt es vor allem an der Angabe der Vergleichspreise, insbesondere aus der Vorkriegszeit. Ihre breite Vorlage ist jedoch notwendig bei der grossen Uneinheitlichkeit in der Preisgestaltung der Textilindustrie. Nach den vorhandenen Unterlagen ergibt sich für den 21. Januar gegenüber der Vorkriegszeit für Herren- und Damenkleiderstoffe eine Preiserhöhung auf nahezu das Doppelte, für Bettwäschestoff auf etwa das 3-fache des Jahres 1938. Seit der ersten Zeit nach der Währungsreform sind für Kleiderstoffe Preiserhöhungen bis zu 25 vH, für Bettwäschestoffe bis zu 70 vH gemeldet worden.

Die ruhigere Preistendenz während der letzten Wochen zeigt auch eine Zusammenfassung der Meldungen der letzten beiden Stichtage vom 7. und 21. Januar 1949 nach Preisveränderungen und unveränderten Preisen. Von den 178, insgesamt für diese Zeit zur Verfügung stehenden Preisreihen zeigen 106 (= 60 vH) keine Preisveränderung, weiter angezogen haben 33 Preise und gefallen sind 39 (= 22 vH). Für die einzelnen Wirtschaftszweige ergibt sich im Januar folgendes Bild: Von 68 Nahrungsmittelpreisen sind 22 gefallen, 22 gleich geblieben und 24 gestiegen. Am Rohholzmarkt waren von insgesamt 30 Preisen 25 unverändert. Ebenfalls unverändert oder rückläufig waren die Preise der übrigen industriellen Rohstoffe. Den 40 unveränderten Preisangaben stehen 9 Preisrückgänge und 6 Erhöhungen gegenüber. Die Fertigwaren weisen keine Preiserhöhungen auf; von 19 Preisen sind 4 gesunken und 15 unverändert geblieben.

Die Entwicklung der Erzeuger- und

Lfd. Nr.	L ä n d e r	JD 1938	Ende 1944	1 9 4 8			
				Mitte Juni	September 7. 21.		Oktober 7.
				RM/DM			
		1	2	3	4	5	6

1. NAHRUNGSMITTEL

Speisekartoffeln - 50 kg

gelbfleischige

Erzeugerpreise, ¹⁾ waggonfrei Versandstation

1	Hamburg	2,66	3,25	3,95	4,25	4,25	4,60
2	Nordrhein-Westfalen	2,85	3,40	4,10	4,75	4,75	4,75
3	Niedersachsen	2,66	3,35	4,05	4,60	4,60	4,60
4	Bremen	2,66	3,20	3,90	3,43	3,37	3,67
5	Hessen	2,80	3,35	4,25	4,60	4,60	4,60
6	Württemberg-Baden	2,80	3,40	4,10	3,75	3,20	4,60
7	Bayern	2,80	3,40	3,76	3,46	3,62	4,24

Mohrrüben - 50 kg

(Speisemöhren oder Wurzeln)

Erzeugerpreise, frei Wagon Versandstation oder Sammelstelle

8	Nordrhein-Westfalen	.	6,00	.	5,12	4,86	3,80
9	Niedersachsen ²⁾	.	.	a) 30,00	3,50	3,50	3,00
	Hessen	.	.	.	.	.	.
10	Kassel	.	.	.	5,00	5,00	5,00
11	Darmstadt	.	.	.	5,00	5,00	5,00
	Württemberg-Baden	.	.	.	.	.	.
12	Echterdingen	.	.	.	3,00	3,00	3,50
13	Heidelberg	.	5,00	10,00	3,50	3,50	3,50
14	Bayern	.	.	.	.	4,75	.

Großhandelsverkaufspreise, frei Großmarkthalle des Verbrauchsortes

15	Nordrhein-Westfalen	7,24	10,00	33,00	6,22	5,93	5,46
	Hessen	.	.	.	.	.	.
16	Kassel	.	.	.	6,00	6,00	5,00
17	Darmstadt	.	.	.	6,00	6,00	6,00
18	Frankfurt	.	.	.	6,50	5,00	6,00
	Württemberg-Baden	.	.	.	.	.	.
19	Stuttgart	.	.	.	6,50	6,40	6,20
20	Mannheim	.	.	.	4,75	4,50	4,25
21	Bayern	.	.	.	6,83	6,58	7,05

1) Im Juni 1948 betrug der durchschnittliche Erzeugerpreis für Speisekartoffeln im Vereinigten Wirtschaftsgebiet 10,00 DM. - 2) frei Großmarkt

a) Treibhausware b) Rückfrage läuft

1948						1949		21. Januar 1949			lk ch
Oktobor	November		Dezember		Januar		Maßziffer		Veränd.		
21.	7.	21.	7.	21.	7.	21.	JD 1938	Mitte Juni 48	in v. H. gegen 7.1.49		
DM											
7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
4,60	4,60	4,60	4,60	4,60	4,80	4,80	180,5	.	0	1	
4,75	4,75	4,75	4,75	4,75	5,00	5,00	175,4	.	0	2	
4,60	4,60	4,60	4,60	4,60	4,80	4,80	180,5	.	0	3	
3,67	3,76	4,34	4,34	4,60	4,80	4,80	180,5	.	0	4	
4,60	4,60	4,60	4,60	4,60	4,80	4,80	171,4	.	0	5	
4,70	4,80	4,80	4,80	4,80	5,00	5,00	178,6	.	0	6	
4,40	4,60	4,60	4,60	4,60	4,80	4,80	171,4	.	0	7	
3,97	3,82	3,84	4,19	4,60	4,94	3,33	.	.	-32,6	8	
3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,35	3,50	.	.	+ 4,5	9	
.	.	.	4,00	3,50	3,50	3,00	.	.	-14,3	10	
5,00	4,00	4,00	4,00	3,75	4,50	4,50	.	.	0	11	
3,80	3,80	4,00	4,00	4,00	5,00	.	.	.	.	12
3,50	3,50	3,50	3,50	3,50	4,00	4,00	.	.	0	13	
3,30	3,20	3,20	3,50	3,20	2,95	3,53	.	.	.	14	
6,46	6,54	6,09	6,09	5,83	b)9,00	6,42	88,7	.	.	15	
4,00	6,00	5,00	6,00	4,50	4,50	4,00	.	.	-11,1	16	
6,00	5,00	5,00	5,00	4,75	5,50	5,50	.	.	0	17	
5,00	8,50	5,50	8,00	7,00	8,00	7,50	.	.	- 6,2	18	
6,00	5,80	5,96	6,21	5,67	5,41	6,70	.	.	+23,8	19	
4,25	4,25	4,25	4,75	4,75	4,75	4,75	.	.	0	20	
6,28	5,64	5,75	6,28	6,06	6,25	5,97	.	.	- 4,5	21	

Länder	JD	Ende	1948			
	1938	1944	Mitte	September		Oktober
			Juni	7.	21.	7.
			RM/DM			
	1.	2	3	4	5	6

W e i ß k o h l - 50 kg
inländischer

Erzeugerpreise, waggonfrei Versandstation oder Sammelstelle

22	Nordrhein-Westfalen	.	3,20	15,00	2,16	1,88	1,85
23	Niedersachsen ¹⁾	.	.	a) 28,00	2,00	1,50	1,50
	Hessen						
24	Kassel	.	.	.	.	.	.
25	Darmstadt	.	.	.	4,00	4,00	3,00
	Württemberg-Baden						
26	Echterdingen	c) 3,85	b) 4,40	.	3,30	3,30	3,80
27	Heidelberg	.	3,12	.	2,00	2,00	2,50
28	Bayern	.	.	.	3,00	3,00	3,00

Großhandelsverkaufspreise, frei Großmarkthalle des Verbrauchsortes

29	Nordrhein-Westfalen	4,88	5,00	19,00	3,65	3,44	3,30
	Hessen						
30	Kassel	.	.	.	3,50	3,50	3,00
31	Darmstadt	.	.	.	5,00	5,00	4,00
32	Frankfurt	.	.	.	4,50	4,00	4,25
	Württemberg-Baden						
33	Stuttgart	.	.	.	5,50	6,00	5,76
34	Mannheim	.	.	.	4,50	4,50	4,25
35	Bayern	.	.	.	4,42	3,95	4,50

ausländischer

Importeureinkaufspreis, loco Einfuhrhafen

36	Nordrhein-Westfalen	.	.	.	1,75	1,15	.
	Großhandelsverkaufspreise, frei Großmarkthalle des Verbrauchsortes						
37	Nordrhein-Westfalen	.	.	.	.	.	.
38	Bayern	.	.	.	.	.	4,25

Z w i e b e l n - 50 kg

inländische

Erzeugerpreise, waggonfrei Versandstation oder Sammelstelle

39	Nordrhein-Westfalen	.	9,00	.	12,32	11,15	10,20
40	Niedersachsen ¹⁾	.	.	a) 60,00	11,00	12,00	12,00
	Hessen						
41	Kassel	.	.	.	.	.	.
42	Darmstadt	.	.	.	14,00	14,00	14,00
	Württemberg-Baden						
43	Echterdingen	.	.	.	12,50	.	13,75
44	Heidelberg	.	9,50	20,00	10,00	12,00	13,00

1) frei Großmarkt a) Treibhausware b) Rückfrage läuft c) Ende 1938

1 9 4 8					1 9 4 9		21. Januar 1949			
Oktob	November		Dezember		Januar		Meßziffer	Veränd.	Lf	
21.	7.	21.	7.	21.	7.	21.	JD 1938	Mitte Juni 48	in v.H. gegen	Nr
RM/DM							= 100	= 100	7.1.49	
7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
1.91	1.80	1.74	2.12	2.50	3.72	3.51	.	22,1	- 11,0	22
1.50	2.00	2.70	2.50	2.50	3.00	3.20	.	.	0	23
.	.	1.80	1.80	2.00	2.00	2.00	.	.	0	24
3.00	3.00	3.00	3.00	4.50	5.00	4.50	.	.	- 10,0	25
b)6.00	b)5.50	4.50	4.00	4.30	6.00	6.60	171,4	.	+ 10,0	26
2.50	2.50	3.50	3.50	3.50	4.50	6.50	.	.	+ 44,4	27
3.50	3.00	b)1.80	b)1.80	.	.	3.56	.	.	.	28
3.38	3.33	3.02	5.70	3.91	6.00	5.35	109,6	26,2	- 10,8	29
3.00	3.00	3.50	2.50	3.00	3.00	3.00	.	.	0	30
4.00	4.00	4.00	4.00	5.50	6.00	5.50	.	.	- 8,3	31
4.50	4.50	4.50	5.50	5.25	6.00	7.00	.	.	+ 16,7	32
5.60	5.00	5.22	6.10	6.00	6.90	8.10	.	.	+ 17,4	33
4.25	4.25	3.75	4.25	5.25	5.75	6.25	.	.	+ 8,7	34
5.58	4.83	4.88	4.85	4.96	6.63	6.31	.	.	- 4,8	35
.	1.50	1.50	1.50	1.50	.	1.50	.	.	.	36
.	2.50	2.50	.	2.00	4.25	.	.	.	.	37
.	.	4.50	4.25	4.47	6.40	4.82	.	.	- 24,7	38
11.12	16.47	16.15	17.13	13 65	13.81	11.70	.	.	- 15,1	39
13.00	13.00	15.00	18.00	18.00	16.00	14.00	.	.	- 12,5	40
14.00	14.00	14.00	20.00	21.00	.	.	.	.	.	41
14.00	14.00	14.00	17.50	.	.	.	.	.	.	42
15.00	15.00	15.00	15.00	.	17.00	.	.	.	.	43
18.00	20.00	20.00	19.00	21.00	.	19.00	.	95,0	.	44

Fd. r.	L ä n d e r			1 9 4 8				
				Mitte Juni	September 7. | 21.	Oktober 7.		
		JD 1938	Ende 1944					
		RM/DM			1	2	3	4	5	6

Noch: Z w i e b e l n

inländische

Großhandelsverkaufspreise, frei Großmarkthalle des Verbrauchsortes

45	Nordrhein-Westfalen	8,30	.	.	15,15	14,31	14,50
	Hessen						
46	Kassel	.	.	.	16,00	15,00	16,00
47	Darmstadt	.	.	.	16,50	16,50	16,50
48	Frankfurt	.	.	.	15,00	13,50	16,50
	Württemberg-Baden						
49	Stuttgart	.	.	.	17,50	18,12	19,57
50	Mannheim	.	.	.	13,00	13,50	13,50
51	Bayern	.	.	.	25,81	22,25	19,33

ausländische

Importeureinkaufspreise, loco Einfuhrhafen

52	Nordrhein-Westfalen	.	.	.	.	.	.
53	Bayern	.	.	58,58	.	.	6,92

Großhandelsverkaufspreise, frei Großmarkthalle des Verbrauchsortes

54	Nordrhein-Westfalen	.	.	.	17,00	.	14,00
	Württemberg-Baden						
55	Stuttgart	.	.	.	.	.	.
56	Mannheim	.	.	.	.	.	.
57	Bayern	.	.	.	9,00	.	11,75

Ä p f e l - 50 kg

inländische

Erzeugerpreise, waggonfrei Versandstation oder Sammelstelle

Tafel-, mittlere Preislage

58	Hamburg	.	.	.	.	.	.
59	Nordrhein-Westfalen	.	23,00	.	44,25	34,33	40,16
60	Niedersachsen ¹⁾	.	.	.	37,50	37,50	40,00
	Württemberg-Baden						
61	Bechterdingen	a) 18,00	18,00	.	22,50	25,00	25,00
62	Bayern	.	.	.	23,60	19,50	21,75

1) frei Gro markt, a) Ende 1948, b) Rückfrage läuft

1948					1949		21. Januar 1949			Lfd Nr.
Oktob ^{er}	November		Dezember		Januar		Meßziffer		Veränd-	
21.	7.	21.	7.	21.	7.	21.	JD 1938	Mitte Juni 48	in v.H. gegen	
= 100							= 100	= 100	7.1.49	
7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
13,22	15,80	16,00	17,66	17,00	17,16	15,82	191,8	.	- 7,2	45
16,00	18,00	20,00	24,50	24,50	.	.	.	.	.	46
16,50	16,50	16,50	20,50	20,50	.	.	.	.	.	47
19,00	17,00	21,00	24,00	22,00	20,00	19,00	.	.	- 5,0	48
19,25	20,50	20,75	20,75	21,87	21,37	20,75	.	.	- 2,9	49
17,25	17,25	18,50	18,50	19,50	19,50	18,50	.	.	- 5,1	50
19,81	20,88	22,67	23,25	27,52	27,42	23,31	.	.	- 15,0	51
.	10,00	.	9,00	9,00	.	11,00	.	.	.	52
6,92	11,00	11,00	11,25	11,50	11,50	11,50	.	19,6	0	53
11,50	14,33	13,50	13,47	14,50	13,93	14,00	.	.	+ 0,5	54
16,00	16,50	16,50	16,50	16,75	16,00	16,00	.	.	0	55
.	14,75	15,25	14,87	14,75	14,57	14,65	.	.	+ 0,5	56
12,02	15,28	16,13	16,10	16,15	16,22	15,53	.	.	- 4,3	57
.	.	52,50	71,25	75,00	75,00	75,00	.	.	0	58
56,25	68,91	90,50	72,58	60,00	50,00	.	.	.	.	59
50,00	55,00	60,00	80,00	80,00	80,00	50,00	.	.	.	60
25,00	30,00	30,00	30,00	.	.	.	.	.	.	61
25,00	36,50	45,00	43,75	45,17	49,00	60,00	.	.	+ 22,4	62

Lfd. Nr.	L ä n d e r	1 9 4 8					
		JD	Ende	Mitte	September		Oktober
		1938	1944	Juni	7.	21.	7.
		RM/DM					
		1	2	3	4	5	6

Noch: Ä p f e l

inländische

Erzeugerpreise, waggonfrei Versandstation oder Sammelstelle

Tafel-, 1. Sorte

63	Hamburg	.	.	.	.	.	.
64	Württemberg-Baden Stuttgart	a) 34,00	34,00	.	30,00	29,00	31,00
65	Bayern	.	.	.	23,00	23,50	28,50
66	Hamburg	.	.	.	.	.	.
67	Nordrhein-Westfalen	.	21,00	.	28,10	22,50	30,75
68	Niedersachsen ¹⁾	.	.	.	13,50	17,50	20,00
69	Württemberg-Baden Echterdingen	a) 10,00	10,00	.	17,50	17,50	16,00
70	Bayern	.	.	.	14,25	15,33	16,38

Großhandelsverkaufspreise, frei Großmarkthalle des Verbrauchsortes

Tafel-, mittlere Preislage

71	Hamburg	.	.	.	.	.	.
72	Nordrhein-Westfalen	.	46,00	.	47,25	44,00	51,06
73	Hessen Kassel	.	.	.	28,00	33,00	30,00
74	Darmstadt	.	.	.	.	.	.
75	Frankfurt	.	.	.	37,50	32,50	43,50
76	Württemberg-Baden Stuttgart	.	.	.	26,07	29,00	30,00
77	Mannheim	.	.	.	21,25	23,50	26,50
78	Bayern	.	.	.	25,93	25,94	32,33

Tafel-, 1. Sorte

79	Hamburg	.	.	.	.	.	.
80	Nordrhein-Westfalen	.	59,00	.	61,11	55,50	54,00
81	Hessen Kassel	.	.	.	18,00	45,00	45,00
82	Darmstadt	.	.	.	.	.	.
83	Frankfurt	.	.	.	.	38,00	45,00
84	Württemberg-Baden Stuttgart	.	.	.	32,50	37,00	38,25
85	Mannheim	.	.	.	27,50	31,50	34,00
86	Bayern	.	.	.	29,75	32,56	39,50

1) frei Großmarkt - a) Ende 1938 -

1948					1949		21. Januar 1949			Lf. Nr.
Oktob.	November		Dezember		Januar		Messziffer		Veränd.	
21.	7.	21.	7.	21.	7.	21.	JD 1938	Mitte Juni 48	in v.H. gegen	
DM							= 100	= 100	7,1,49	
7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
.	.	72,50	86,75	91,25	97,50	97,50	.	.	0	63
31,00	40,00	40,00	40,00	.	.	.	.	.	.	64
35,00	43,75	55,00	57,50	55,83	58,75	65,63	.	.	+ 11,7	65
.	.	34,25	67,50	55,00	.	45,00	.	.	.	66
41,66	43,66	55,00	58,00	.	.	.	.	.	.	67
20,00	20,00	.	.	.	.	.	.	.	.	68
16,00	.	.	.	.	.	.	.	.	.	69
15,63	21,25	28,75	.	.	.	45,75	.	.	.	70
.	.	65,00	83,75	85,00	77,50	85,00	.	.	+ 9,7	71
51,00	64,05	66,25	76,11	68,92	58,50	71,75	.	.	+ 22,6	72
35,00	48,00	48,00	71,00	70,00	60,00	55,00	.	.	- 8,3	73
54,00	82,50	82,50	61,00	61,00	61,00	61,00	.	.	0	74
.	.	.	85,00	90,00	80,00	75,00	.	.	- 6,2	75
34,33	39,33	41,67	40,83	44,17	44,17	45,83	.	.	+ 3,8	76
32,00	51,00	53,50	57,25	58,50	58,50	62,50	.	.	+ 6,8	77
34,25	47,08	66,00	57,50	53,00	51,46	64,50	.	.	+ 25,3	78
.	.	86,25	107,50	95,00	110,00	110,00	.	.	0	79
78,33	84,77	78,57	98,25	84,92	73,90	81,58	.	.	+ 10,4	80
52,00	65,00	65,00	82,50	75,00	70,00	65,00	.	.	- 7,1	81
60,00	90,00	90,00	67,50	66,50	66,50	66,50	.	.	0	82
.	.	.	100,00	100,00	90,00	95,00	.	.	+ 5,6	83
39,25	45,12	50,12	52,00	53,75	53,75	53,75	.	.	0	84
40,00	58,50	60,00	62,50	67,00	64,50	75,00	.	.	+ 16,3	85
49,17	56,25	74,50	77,50	64,50	64,17	70,00	.	.	+ 10,5	86

Länder			1948			
	JD 1938	Ende 1944	Mitte Juni	September 7. 21.		Oktober 7.
	RM/DM					
	1	2	3	4	5	6

Noch: Ä p f e l

ausländische

Importeureinkaufspreise, loco Einfuhrhafen

Tafel-, mittlere Preislage

87	Nordrhein-Westfalen	.	.	.	.	.	24,00
88	Niedersachsen	.	.	.	.	.	.
89	Bayern	.	.	.	.	.	31,82

Großhandelsverkaufspreise, frei Großmarkthalle des Verbrauchsortes

Tafel-, mittlere Preislage

90	Nordrhein-Westfalen	.	.	.	.	.	24,08
91	Niedersachsen	.	.	.	.	.	.
	Hessen						
92	Kassel	.	.	.	.	.	.
93	Bayern	.	.	.	.	.	27,55

2. NUTZVIEH

Nutzpferde - 1 St.

3 - 9 jährige

Verkaufspreise der Pferdehändler bei Abgabe an Einkaufsberechtigte

Gütekategorie II

		a)	b)				
94	Württemberg-Baden	1900,00	3000,00	2421,00	2250,00	2317,00	2517,00
95	Bayern	.	.	1200,00	1500,00	1600,00	2300,00

Gütekategorie III

		a)	b)				
96	Württemberg-Baden	1433,00	1933,00	1689,00	1500,67	1700,00	1800,00
97	Bayern	.	.	800,00	850,00	1200,00	1500,00

Zugochsen - 50 kg

(Gangochsen)

Verkaufspreis des Viehhandels

98	Württemberg-Baden	a) 60,00	66,00	68,00	68,00	68,00	80,00
99	Bayern	.	.	68,00	65,00	65,00	65,00

a) Ende 1938, b) Rückfrage Luft, c) Franka verzollt München.

1948					1949		21. Januar 1949			Lf Nr
Oktober	November		Dezember		Januar		Meßziffer		Veränd. in v.H. gegen	
21.	7.	21.	7.	21.	7.	21.	JD 1938	Mitte Juli 48		
DM							= 100	= 100	7.1.49	
7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
.	23,00	21,44	29,11	b)17,61	27,71	.	.	.	.	87
10,50	10,50	10,50	.	.	c)21,17	22,00	.	.	+ 3,9	88
21,35	24,53	.	.	.	b)16,25	20,33	.	.	+ 25,1	89
.	23,50	25,51	23,28	23,89	32,50	.	.	.	.	90
16,06	16,06	16,06	.	.	27,90	30,65	.	.	+ 9,9	91
24,00	23,00	24,00	22,97	.	.	.	.	.	.	92
21,08	22,23	22,75	.	.	19,59	23,70	.	.	+ 21,0	93
2633,00	2800,00	2850,00	2750,00	2833,00	2833,00	2833,00	149,1	117,0	0	94
2500,00	2300,00	2300,00	2300,00	2400,00	2400,00	2200,00	.	183,3	- 8,3	95
1900,00	1933,00	1933,00	1833,00	1833,00	1833,00	1833,00	127,9	108,5	0	96
2000,00	2100,00	2000,00	1800,00	2000,00	2000,00	1900,00	.	237,5	- 5,0	97
80,00	80,00	80,00	85,00	85,00	85,00	85,00	141,7	125,0	0	98
65,00	65,00	65,00	65,00	65,00	65,00	65,00	.	95,6	0	99

Länder	JD 1938	Ende 1944	1 9 4 8			
			Mitte Juni	September		Oktober
				7.	21.	7.
			RM/DM			
	1	2	3	4	5	6

3. R O H M O L Z

N u t z h o l z - 1 f m

inländisches, mittlere Güte, ohne Rinde, ab Wald¹⁾

Fichtenstammholz, Langholz, Klasse 4, Mindestlänge 16 m, Minstdurchmesser am schmalen Ende 17 cm

01	Nordrhein-Westfalen ²⁾	19,80	21,20	29,05	47,55	.	54,36
02	Niedersachsen ³⁾	21,00	.	.	52,80	52,00	52,00
03	Hessen ⁴⁾	19,80	.	.	.	50,40	53,19
		19,70	.	.	.		
04	Württemberg-Baden						
	Württemberg	21,70					
	Baden	20,70	23,80	26,77	40,50	49,00	49,80
05	Bayern						
	Nordbayern	21,40					
	Mittelbayern	20,60	.	26,14	45,15	49,34	50,46
	Südbayern	20,80					

Fichtenstammholz, Abschnitte, Klasse 3a, 30-34 cm Mitteldurchmesser

06	Nordrhein-Westfalen	.	25,20	30,05	49,55	59,10	60,03
07	Hessen	.	.	.	.	48,80	49,28
	Bayern						
	Bayr. Wald	19,00					
	Bayr. Hochgebirge	19,30	.	25,69	45,56	49,32	49,80
	Südbayern	20,60					

Kiefernstammholz, Klasse 2b, 25-29 cm Mitteldurchmesser

08	Nordrhein-Westfalen ²⁾	18,50	23,90	29,05	46,45	53,10	61,55
09	Niedersachsen ³⁾	19,90	..	.	48,80	50,80	52,00
10	Hessen ⁴⁾	18,50	.	.	.	40,00	47,54
		19,70	.	.	.		
11	Württemberg-Baden						
	Württemberg	21,10					
	Baden	22,60	23,30	26,65	40,50	48,20	49,80
12	Bayern						
	Nordbayern	20,90					
	Mittelbayern	21,00	.	25,13	48,69	50,86	52,03
	Südbayern	21,40					

1) Durchschnitte aus den Forstwirtschaftsjahren 1937/38 und 1938/39

2) Preis für 1938 gilt für Erlösgebiet Preussen IV (Rheinprovinz, Westfalen und Hessen Nassau).

3) Preis für 1938 gilt für Erlösgebiet Preussen III (Hannover und Schleswig-Holstein).

4) Preise für 1938 gelten für Erlösgebiet Preussen IV und Land Hessen.

Lfd. Nr.	L ä n d e r			1 9 4 8			
				Mitte Juni	September 7.	Oktober 21.	
		JD 1938	Ende 1944				
		RM/DM					
		1	2	3	4	5	6

Noch: K i e f e r n s t a m m h o l z ¹⁾

Klasse 3a, 30-34 cm Mittendurchmesser

113	Nordrhein-Westfalen ²⁾	21,20	25,90	30,55	53,05	59,10	.
114	Niedersachsen ³⁾	23,70	.	.	57,34	59,69	61,10
115	Hessen ⁴⁾	21,20 23,60	.	.	.	47,00	55,65
116	Württemberg-Baden						
	Württemberg	25,80					
	Baden	28,20	27,18	30,62	48,65	57,08	58,73
117	Bayern						
	Nordbayern	24,00					
	Mittelsbayern	25,10	.	30,32	52,60	55,46	60,12
	Südbayern	25,30					

R o t b u c h e n s t a m m h o l z ¹⁾

Klasse 3, 30-39 cm Mittendurchmesser

118	Nordrhein-Westfalen ²⁾	15,30	16,50	22,00	44,00	44,00	44,00
119	Niedersachsen ³⁾	15,70	.	.	46,00	46,40	46,80
120	Hessen ⁴⁾	15,30 18,70	.	.	.	.	41,11
121	Württemberg-Baden						
	Württemberg	22,10					
	Baden	21,90	25,47	26,61	41,00	44,00	48,80
122	Bayern						
	Nordbayern	20,30					
	Mittelsbayern	22,30	.	26,00	49,75	51,05	49,65
	Südbayern	20,70					

B r e n n h o l z - l i m

inländisches, Scheiter, Kloben, ab Wald¹⁾

Nadelholz (Fichte und Kiefer)

123	Niedersachsen	.	.	8,00	8,00	8,00	8,00
124	Hessen	.	.	.	.	.	12,43
125	Bayern						
	Südbayern	7,40	.	9,17	10,60	11,10	11,60

1) Durchschnitte aus den Forstwirtschaftsjahren 1937/38 und 1938/39

2) Preis für 1933 gilt für Erlösgebiet Preussen IV (Rheinprovinz, Westfalen und Hessen-Nassau)

3) Preis für 1938 gilt für Erlösgebiet Preussen III (Mannover und Schleswig-Holstein)

4) Preise für 1938 gelten für Erlösgebiet Preussen IV und Land Preussen.

1948					1949		21. Januar 1949			Lfd Nr,
Oktob.	November		Dezember		Januar		Meßziffer		Veränd.	
21.	7.	21.	7.	21.	7.	21.	JD 1938	Mitte Juni 49	in v.H. gegen	
DM							= 100	= 100	7.1.49	
7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
59,10	59,85	59,85	59,85	59,85	59,85	59,85	282,3	195,9	0	113
60,63	56,40	63,45	58,80	58,80	58,80	58,80	248,1	.	0	114
56,40	50,29	54,05	57,81	57,81	57,81	57,81	258,1	.	0	115
58,73	56,20	55,96	57,37	56,20	56,20	56,20	208,1	183,5	0	116
59,38	60,88	60,89	56,92	56,34	56,35	55,86	225,2	184,2	- 0,9	117
44,00	44,00	44,00	44,00	44,00	44,00	44,00	287,6	200,0	0	118
46,80	46,00	49,20	44,00	44,00	44,00	44,00	280,3	.	0	119
44,00	44,40	47,60	52,00	52,00	52,00	52,00	305,9	.	0	120
47,80	45,80	45,80	45,80	46,80	44,00	46,00	209,1	172,9	+ 4,5	121
53,10	52,75	49,95	46,00	46,75	46,75	48,75	231,0	187,5	+ 4,3	122
8,00	8,00	8,00	10,00	10,00	12,00	12,00	.	150,0	0	123
.	11,00	9,52	9,52	9,52	9,52	9,52	.	.	0	124
12,10	12,60	13,10	13,10	12,83	12,82	12,82	173,2	100,8	0	125

fd. <
--

Noch: Brennholz

inländisches, Scheiter, Kloben, ab Wald¹⁾

Laubholz, hartes (Eiche und Buche)

26	Nordrhein-Westfalen ²⁾	5,40	.	b) 25,00	25,00	25,00	25,00
27	Niedersachsen ³⁾	5,80	.	9,00	9,00	9,00	9,00
28	Hessen ⁴⁾	5,40 7,80	.	.	.	.	14,40
29	Bayern	.	.	11,50	12,00	13,00	14,00

4. INDUSTRIELLE ROHSTOFFE und HALBFABRICATE

Rindshäute - 1 kg

inländische, grünes/olizene, Auktionsware, Großhandelsverkaufspreise

norddeutsche: schwarze, mit Kopf

süddeutsche: rote, ohne Kopf

Ochsen - , 15 - 24 1/2 kg

30	Hamburg ^{5) 6)}	0,60 0,54	0,60 0,54	0,54	2,10	2,10	2,10
31	Nordrhein-Westfalen Essen	0,56	0,58	0,58	4,06	4,06	4,06
32	Niedersachsen	0,56	0,58	0,58	4,06	4,06	4,06
33	Hessen Frankfurt/Kessel	0,82	0,82	0,82	4,00	4,00	4,00
34	Württemberg-Baden Mannheim	0,78	0,78	0,78	4,12	4,12	4,12
35	Stuttgart	0,82	0,82	0,82	4,12	4,12	4,12
36	Bayern München	0,70	0,80	0,80	3,60	3,60	3,60
37	Nürnberg	0,70	0,76	0,76	3,60	3,60	3,60

1) Durchschnitte aus den Forstwirtschaftsjahren 1937/38 und 1938/39

2) Preis für 1938 gilt für Erlösgebiet Preussen IV (Rheinprovinz, Westfalen und Hessen-Nassau).

3) Preis für 1938 gilt für Erlösgebiet Preussen III (Hannover und Schleswig-Holstein).

4) Preise für 1938 gelten für Erlösgebiet Preussen IV und Land Hessen

a) Gültig ab 13.1.1949, b) Rückfrage läuft,

c) Die Preise waren in der 2. Dezemberhälfte völlig unübersichtlich. Auktionen fanden nicht statt. Soweit Waren im Kauf umgesetzt wurden, ergaben sich Preisrückgänge von 10 - 20 v.H. In den angegebenen Preisen sind diese Preisrückgänge berücksichtigt.

5) Obere Preisreihe aufgrund neuerer Unterlagen

1948					1949		21. Januar 1949			Lfd. Nr.
Oktober	November		Dezember		Januar		Meßziffer		Veränd.	
21.	7.	21.	7.	21.	7.	21.	JD 1938	Mitte Juni 48	in v.B. gegen	
DM							= 100	= 100	7.1.49	
7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
25,00	25,00	25,00	25,00	25,00	25,00	25,00	463,0	100,0	0	126
9,00	9,00	9,00	11,25	11,25	13,50	13,50	232,8	150,0	0	127
11,72	13,47	12,65	12,65	12,65	12,65	12,65	191,7	.	0	128
15,00	15,00	16,00	16,00	15,68	15,40	15,40	.	133,9	0	129
.	.	5,54	.	3,65	a)3,77	.	.	.	.	130
5,25	5,25	.	.	.	.	.	.	.	.
4,06	5,74	5,74	5,74	5,74	.	.	.	.	.	131
4,06	5,74	5,74	5,74	4,30	.	.	.	.	.	132
3,60	3,60	3,60	6,70	c)5,50	a)4,20	4,20	512,2	512,2	0	133
3,76	3,76	3,76	6,10	5,00	a)4,41	4,41	565,4	565,4	0	134
3,76	3,76	3,76	6,00	6,00	a)4,41	4,41	537,8	537,8	0	135
3,88	3,88	3,88	6,00	c)5,00	a)4,42	4,22	602,9	527,5	- 4,5	136
3,88	3,88	3,88	6,00	5,50	a)4,42	.	.	.	.	137

fd. r.	L ä n d e r	1 9 4 8					
		JD 1938	Ende 1944	Mitte Juni	September 7.	September 21.	Oktober 7.
		RM/DM					
		1	2	3	4	5	6

Noch: R i n d s h ä u t e

Ochsen-, 25-29 $\frac{1}{2}$ kg

38	Hamburg ¹⁾	0,64 0,54	0,64 0,54	0,54	2,26	2,26	2,26
39	Nordrhein-Westfalen Essen	0,68	0,68	0,68	4,23	4,23	4,23
40	Niedersachsen	0,68	0,68	0,68	4,23	4,23	4,23
41	Hessen Frankfurt/Kassel	0,97	0,97	0,97	4,03	4,03	4,03
42	Württemberg-Baden Mannheim	0,86	0,86	0,86	4,13	4,13	4,13
43	Stuttgart	0,88	0,88	0,88	4,13	4,13	4,13
44	Bayern München	0,84	0,88	0,88	3,69	3,69	3,69
45	Nürnberg	0,84	0,90	0,90	3,71	3,71	3,71

Kuh-, 15-24 $\frac{1}{2}$ kg

46	Hamburg ¹⁾	0,57 0,48	0,48	0,57 0,48	2,12	2,12	2,12
47	Nordrhein-Westfalen Essen	0,52	0,55	0,56	4,35	4,33	4,33
48	Niedersachsen Hannover	0,52	0,55	0,55	4,33	4,33	4,33
49	Hessen Frankfurt/Kassel	0,94	0,94	0,94	4,72	4,72	4,72
50	Württemberg-Baden Mannheim	0,84	0,84	0,84	4,86	4,86	4,86
51	Stuttgart	0,88	0,88	0,88	4,88	4,88	4,88
52	Bayern München	0,82	0,88	0,88	4,25	4,25	4,25
53	Nürnberg	0,88	0,88	0,88	4,35	4,35	4,35

Kuh-, 25-29 $\frac{1}{2}$ kg

54	Hamburg ¹⁾	0,59 0,51	0,51	0,59 0,51	2,47	2,47	2,47
55	Nordrhein-Westfalen Essen	0,60	.	.	4,41	4,41	4,41
56	Niedersachsen	0,60	.	.	4,41	4,41	4,41
57	Hessen Frankfurt/Kassel	0,96	0,96	0,96	4,05	4,05	4,05

a) Gültig seit 13.1.1949, c) Die Preise waren in der 2. Dezemberhälfte völlig unübersichtlich. Auktionen fanden nicht statt. Soweit Waren im Handel umgesetzt wurden, ergaben sich Preisrückgänge von 10 - 20 v.H. In den angegebenen Preisen sind diese Preisrückgänge berücksichtigt.

1 9 4 8					1949		21. Januar 1949			Lfd Nr.
Oktob ^{er}	November		Dezember		Januar		Meßziffer		Veränd- in v.H. gegen	
21.	7.	21.	7.	21.	7.	21.	JD 1938	Mitte Juni 48		
							= 100	= 100	7.1.49	
7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
.	.	6,31	.	3,65	a)3,65	.	.	.	.	138
5,64	5,64	.	.	.	.	.	.	.	.
4,23	4,23	.	.	.	.	.	.	.	.	139
4,23	6,31	6,31	.	4,00	.	.	.	.	.	140
4,06	4,06	4,06	7,00	c)5,60	a)3,85	3,85	396,9	396,9	0	141
4,17	4,17	4,17	6,00	5,00	a)4,03	4,03	468,6	468,6	0	142
4,17	4,17	4,17	6,00	6,00	a)4,03	4,03	458,0	458,0	0	143
4,32	4,32	4,32	6,00	5,00	a)4,11	4,11	489,3	467,0	0	144
4,31	4,31	4,31	6,00	g)6,00	a)4,11	.	.	.	.	145
.	.	6,31	.	3,85	a)3,80	.	.	.	.	146
5,43	5,43	.	.	.	.	.	.	.	.
4,33	6,37	.	.	.	.	.	.	.	.	147
4,33	6,37	6,37	.	4,30	.	.	.	.	.	148
4,16	4,16	4,16	6,75	5,40	a)4,38	4,38	466,0	466,0	0	149
4,21	4,21	4,21	6,00	5,50	a)4,50	4,50	535,7	535,7	0	150
4,21	4,21	4,21	6,00	5,10	a)4,50	4,50	511,4	511,4	0	151
4,50	4,50	4,50	6,00	5,00	a)4,40	4,20	477,3	477,3	4,5	152
4,55	4,55	4,55	6,00	5,50	a)4,40	.	.	.	.	153
.	.	6,50	.	3,85	a)3,80	.	.	.	.	154
5,58	5,58	.	.	.	.	.	.	.	.
4,41	6,68	.	.	.	.	.	.	.	.	155
4,41	6,68	6,68	.	3,60	.	.	.	.	.	156
4,28	4,28	4,28	6,75	5,40	a)4,05	4,05	421,9	421,9	0	157

			1 9 4 8				
fd.	L ä n d e r	JD 1938	Ende 1941	Mitte Juni	September 7. 21.	Oktober 7.	
r.		RM/DM					
		1	2	3	4	5	6

Noch: R i n d s h ä u t e

.58	Württemberg-Baden						
	Mannheim	0,86	0,86	0,86	4,11	4,11	4,11
.59	Stuttgart	0,90	0,90	0,90	4,13	4,13	4,13
	Bayern						
.60	München	0,88	0,88	0,88	4,02	4,02	4,02
.61	Nürnberg	0,88	0,88	0,88	4,14	4,14	4,14

ausländische, gesalzene

Großhandelsverkaufspreis für ausgeliefertes Gewicht brutto für netto, Basis Kassascheck

Ochsen-, Buenos Aires
Frigorifico

.62	Hamburg	0,66
-----	---------	------	---	---	---	---	---

K a l b f e l l e - 1 kg

inländische, grüngesalzene, Auktionsware, Großhandelsverkaufspreise

norddeutsche: schwarze, mit Kopf

süddeutsche: rote, ohne Kopf

bis 4 1/2 kg

.63	Hamburg 1)	0,87 0,75	.	0,87 0,75	5,03	5,03	5,03
	Nordrhein-Westfalen						
.64	Essen	0,80	0,80	0,80	5,30	5,30	5,30
.65	Niedersachsen	0,80	0,80	0,80	5,30	5,30	5,30
	Hessen						
.66	Frankfurt/Kassel	1,32	1,32	1,32	6,32	6,32	6,32
	Württemberg-Baden						
.67	Mannheim	1,32	1,32	1,32	6,99	6,99	6,99
.68	Stuttgart	1,38	1,38	1,38	6,91	6,91	6,91
	Bayern						
.69	München	1,34	1,34	1,34	5,48	5,48	5,48
.70	Nürnberg	1,38	1,38	1,38	5,55	5,55	5,55

a) Gültig seit 13.1.1949

1) Obere Preisreihe aufgrund neuer Unterlagen

1948					1949		21. Januar 1949			Lfd. Nr
Oktober	November		Dezember		Januar		Messziffer		Veränd.	
21.	7.	21.	7.	21.	7.	21.	JD 1938	Mitte Juni 48	in v.H. gegen	
DM							= 100	= 100	7.1.49	
7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
4,14	4,16	4,16	5,90	5,40	a)4,16	4,20	488,4	488,4	+ 1,0	158
4,7	4,17	4,17	5,90	5,00	a)4,16	4,16	462,2	462,2	0	159
4,35	4,35	4,35	5,90	5,00	a)4,10	4,07	462,5	462,5	- 0,7	160
4,60	4,60	4,60	6,00	5,50	a)4,14	.	.	.	.	161
.	.	2,45	2,40	2,59	a)2,54	2,54	384,8	.	0	162
.	.	10,60	.	7,92	a)6,15	.	.	.	.	163
10,00	10,00	.	.	.	.	.	.	.	.
5,30	10,66	.	.	.	.	.	.	.	.	164
5,30	10,66	10,66	.	8,10	.	.	.	.	.	165
6,25	6,25	6,25	12,00	9,00	a)8,60	8,60	651,5	651,5	0	166
6,54	6,54	6,54	12,00	11,00	a)8,74	8,77	664,4	664,4	+ 0,3	167
6,58	6,58	6,58	12,00	11,50	a)8,70	8,86	642,0	642,0	+ 1,8	168
7,96	7,96	7,96	12,00	9,00	a)8,50	8,17	609,7	609,7	- 3,9	169
9,16	9,16	9,16	12,00	9,00	a)8,52	.	.	.	.	170

Nr.	Länder	1948					
		JD	Ende	Mitte	September		Oktober
		1938	1944	Juni	7.	21.	7.
		RM/DM					
		1	2	3	4	5	6
Noch: K a l b f e l l e							
über 4 ^{1/2} - 7 ^{1/2} kg							
71	Hamburg 2)	0,87 0,76	0,76	0,87 0,76	2,99	2,99	2,99
	Nordrhein-Westfalen						
72	Essen	0,80	0,80	0,80	6,41	6,41	6,41
73	Niedersachsen	0,80	0,80	0,80	6,41	6,41	6,41
	Hessen						
74	Frankfurt/Kassel	1,12	1,12	1,12	6,12	6,12	6,12
	Württemberg-Baden						
75	Mannheim	1,16	1,16	1,16	6,34	6,34	6,34
76	Stuttgart	1,20	1,20	1,20	6,60	6,60	6,60
	Bayern						
77	München	1,14	1,14	1,14	5,67	5,67	5,67
78	Nürnberg	1,20	1,20	1,20	5,76	5,76	5,76
B a u m w o l l e - 100 kg							
amerikanische, loco Bremen							
Stapel 29/32 inches, strict middling							
79	Nordrhein-Westfalen	85,22	118,00	305,85	305,85	305,85	305,85
80	Bremen	85,22	118,00	305,85	305,85	305,85	305,85
W o l l e - 1 kg							
inländische, rein gewaschen, ohne Spesen, A-Feinheit, Erzeugerpreis, ab Lager							
vollschrüg ¹⁾							
81	Vereinigtes Wirtschafts-						
	gebiet	9,10	9,10	9,10	9,10	9,10	9,10
	halbschrüg						
82	Vereinigtes Wirtschafts-						
	gebiet	5,60	5,60	5,60	5,60	5,60	5,60
ausländische, loco Bremen							
Merino-Austral A, Vliese, Schweißwolle etwas fehlerhaft, guter Handel, nicht ge-							
waschen, ohne Waschspesen							
183	Hamburg 2)	5,10 b) 4,50	4,50	4,33 4,50	13,20	12,50	11,80
184	Nordrhein-Westfalen	b) 4,50	b) 4,50	4,50	12,50	11,80	10,50

a) Gültig seit 13.1.1949. 1) Unter Einrechnung der von Oktober 1937 bis Kriegsende dem Erzeuger gewährten Prämie von 30 v.H. des gesetzlichen Erzeugerpreises. Nach Kriegsende ist die Prämie weggefallen, doch wurde dem Erzeuger vom Handel und von der verarbeitenden Industrie der bisherige Preis weitergezahlt.

2) Obere Preisreihe aufgrund neuerer Unterlagen
b) Rückläuft

1948					1949		21. Januar 1949			Lfd Nr.
Oktober	November		Dezember		Januar		Messziffer		Veränd.	
21.	7.	21.	7.	21.	7.	21.	JD 1938	Mitte Juni 48	in v.H. gegen	
DM							= 100	= 100	7.1.49	
7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
10,00	10,00	10,60	.	7,92	a)7,00	.	.	.	.	171
6,41	10,60	.	.	.	.	.	.	.	.	172
6,41	10,60	10,60	.	8,10	.	.	.	.	.	173
5,11	5,11	5,11	12,00	9,00	a)8,18	8,18	730,4	730,4	0	174
5,59	5,59	5,59	12,00	11,00	a)8,36	8,40	724,1	724,1	+ 0,5	175
7,00	7,00	7,00	12,00	11,50	a)8,35	8,34	695,0	695,0	- 0,1	176
8,58	8,58	8,58	12,00	9,00	a)8,10	8,05	706,1	706,1	- 0,6	177
9,00	9,00	9,00	12,00	9,00	a)8,16	.	.	.	.	178
305,85	305,85	266,89	274,92	274,92	274,92	274,92	322,6	89,9	0	179
305,85	305,85	266,89	274,92	274,92	274,92	274,92	322,6	89,9	0	180
9,10	9,10	9,10	9,10	9,10	9,10	9,10	100,0	100,0	0	181
5,60	5,60	5,60	5,60	5,60	5,60	5,60	100,0	100,0	0	182
10,50	12,35	11,15	11,15	14,90	14,90	14,90	292,2	344,1	0	183
12,50	12,85	12,85	12,85	13,15	13,30	13,30	295,6	295,6	0	184

Lfd.	L ä n d e r	1 9 4 8				
		JD	Ende	Mitte	September	Oktober
		1938	1944	Juni	7. 21.	7.
		RM/DM				
		1	2	3	4	5	6

Noch: W o l l e

Buenos Aires Dl, gute Mutterwolle, Spinnereiqualität, wenig Kletten, gewaschen, ohne Waschspesen

185	Hamburg ¹⁾	3,75 4,60	4,60	2,72 3,00	4,30	4,50	5,00
186	Nordrhein-Westfalen	4,60	4,60	3,00	4,50	5,00	5,00

K u n s t s e i d e - 1 kg

Fabrikverkaufspreise bei Abgabe an die verarbeitende Industrie, frei Empfangsstation

100 den.Schuß, 40 fädige Webqualität, matt, Ia Qualität

187	Nordrhein-Westfalen	5,45	5,45	8,25	8,25	8,25	8,25
188	Hessen	5,45	5,45	6,80	8,25	8,25	.

120 den.Schuß, Ia Qualität

189	Nordrhein-Westfalen	4,25	4,25	7,05	7,05	7,05	7,05
-----	---------------------	------	------	------	------	------	------

120 den.Kette, Ia Qualität

190	Nordrhein-Westfalen	4,40	4,40	7,20	7,20	7,20	7,20
-----	---------------------	------	------	------	------	------	------

Td. 60/18 Schuß, Ia Qualität

191	Hessen	6,50	6,50	8,65	11,00	11,00	11,00
-----	--------	------	------	------	-------	-------	-------

Td. 150/40 Schuß, Ia Qualität

192	Hessen	4,55	4,55	5,70	6,60	6,60	6,60
-----	--------	------	------	------	------	------	------

Z e l l s t o f f - 100 kg

Fabrikverkaufspreise bei Abgabe an inländische Papierfabriken, frei Empfangsstation
Sulfit-, Ib ungebleicht, absolut trocken (100:100)

193	Nordrhein-Westfalen						
	Werk-Malsum	19,00	23,75	39,00	53,50	53,50	53,50
194	Hessen						
	Bayern	21,59	23,75	39,00	54,00	54,00	54,00

1) Obere Preisreihe aufgrund neuerer Unterlagen

1948					1949		21. Januar 1949			Lfd. Nr.
Oktober	November		Dezember		Januar		Meßziffer		Veränd.	
21.	7.	21.	7.	21.	7.	21.	JD 1938	Mitte Juni 48	in v.H. gegen	
DM							= 100	= 100	7.1.49	
7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
5,00	6,00	5,30	5,30	5,80	5,80	5,80	154,7	115,2	0	185
5,00	6,00	6,50	6,50	6,20	6,00	5,80	126,1	193,3	3,3	186
8,25	8,25	8,25	8,25	8,25	8,25	.	.	.	.	187
8,25	8,25	8,25	8,25	8,25	9,25	9,25	169,7	136,0	0	188
7,05	7,05	7,05	7,05	7,05	7,05	8,10	190,6	114,9	+ 14,9	189
7,20	7,20	7,20	.	.	.	.	.	.	.	190
11,00	11,00	11,00	11,00	11,00	12,60	12,60	193,8	145,7	0	191
6,60	6,60	6,60	6,60	6,60	7,60	7,60	167,0	133,3	0	192
53,50	53,50	53,50	53,50	53,50	62,00	62,00	287,1 286,3	159,0	0	193
54,00	54,00	54,00	54,00	54,00	62,00	62,00	287,2	159,0	0	194

Nr.	Länder	1 9 4 8				
		JD	Ende	Mitte	September	Oktober
		1938	1944	Juni	7.	21.
		RM/DM				
		1	2	3	4	5
						6

Mauersteine - 1000 St.

Werkverkaufspreise, frei verladen ab Werk, bei Bezug von mindestens 100000 St.

Hintermauerungssteine, 25 x 12 x 6,5 cm

35	Hamburg	36,00	.	65,00	.	.
36	Nordrhein-Westfalen	28,00	33,74	61,42	70,90	70,96
37	Niedersachsen	31,50	34,75	58,05	68,00	68,00
38	Württemberg-Baden	a) 38,65	41,30	47,50	74,33	74,33
39	Bayern	.	.	62,50	62,50	62,50

Schnittholz - 1 cbm

Werkverkaufspreise, frei verladen ab Werk

Schälbretter, Kiefer oder Tanne

für Dachschalung, 24 mm stark, Güteklasse 3

40	Nordrhein-Westfalen	57,00	63,00	94,33	b) 137,00	.
41	Württemberg-Baden	a) 53,11	60,02	71,29	85,82	99,32
42	Bayern	.	.	69,25	96,42	99,95

Fensterglas - 1 qm¹⁾

Großhandelseinheitspreise, ab Werk, bei Bezug von 15 to-Ladungen

4/4, Bauglas 2. Sorte, 32-50 cm breite und bis 160 cm lange Freimaße

43	Nordrhein-Westfalen	1,29	1 10	1,10	1,29	1,48
44	Niedersachsen	1,29	.	1,10	1,29	1 48
45	Württemberg-Baden	1,29	1 10	1 10	1,29	1,48
46	Bayern	.	.	b) 1,34	1 39	1,57

Schwefelsäure - 100 kg

Fabrikverkaufspreise ab Werk, bei Abgabe von 100 to und mehr

66 ° Bé, lose, tech., rein

47	Nordrhein-Westfalen	4,33	4,33	6,55	8,82	8,82
48	Hessen	4,25	4,25	7,00	10,20	10,20

a) Ende 1938, b) Rückfrage läuft, c) für Orte der Ortsklasse I (darunter München) wurde ab 1. November 1948 auf diese Preise ein Zuschlag von 5 % gerechnet.

1) Listenpreise für 1938: RM 1,29; niedrigster Großhandelseinheitspreis: RM 1,17

1948					1949		21. Januar 1949			Lfd. Nr.
Oktober	November		Dezember		Januar		Meßziffer		Veränd.	
	7.	21.	7.	21.	7.	21.	JD 1938	Mitte Juni 48	in v.H. gegen	
	DM						= 100	= 100	7.1.49	
7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
.	.	73,65	b)84,50	72,00	69,00	69,00	191,7	106,2	0	195
70,70	71,08	71,08	71,29	71,29	72,56	71,71	256,1	116,8	- 1,2	196
70,00	70,00	70,00	69,00	73,50	73,00	70,14	222,7	120,8	- 3,9	197
76,00	76,00	76,00	76,00	77,00	77,00	77,00	199,2	114,1	0	198
62,50	a)69,00	69,00	69,00	69,00	69,00	69,00	.	110,4	0	199
.	b)149,00	131,00	131,00	131,00	125,50	125,50	220,2	133,0	0	200
111,71	112,19	112,81	119,43	120,80	120,60	120,60	227,1	169,2	0	201
111,30	112,83	112,83	117,03	117,28	117,28	117,84	.	170,2	+ 0,5	202
1,48	1,48	1,48	1,48	1,48	1,48	1,48	114,7	134,5	0	203
1,48	1,48	1,48	1,48	1,48	1,48	1,48	114,7	134,5	0	204
1,48	1,48	1,48	1,48	1,48	1,48	1,48	114,7	134,5	0	205
1,57	1,57	1,57	1,57	1,57	1,57	1,57	.	117,2	0	206
8,82	8,82	8,82	b)8,80	8,80	8,85	8,85	204,4	135,1	0	207
10,20	10,20	10,20	10,20	10,20	10,20	10,20	240,0	145,7	0	208

Länder	JD 1938	Ende 1944	Mitte Juni	1948		
				September		Oktober
				7.	21.	7.
				RM/DM		
	1	2	3	4	5	6

S o d a - 100 kg

Fabrikverkaufspreise, ab Werk, bei Abschluß von Ladungsbezügen
kalzinierte, leichte, 98/100 %, ohne Verpackung

9	Nordrhein-Westfalen	8,30	8,30	11,40	11,40	11,40	11,40
0	Württemberg-Baden	8,20	8,20	10,20	11,40	11,40	11,40

5. INDUSTRIELLE FERTIGWAREN

Herrnanzugstoff - 1 m

Fabrikverkaufspreise ab Weberei, bei Abgabe an den Großhandel

Strassenanzug-, Streichgarn, mindestens 40 % Wollgehalt, 145 cm breit, 520 g schwer

11	Nordrhein-Westfalen	.	.	12,45	13,61	.	13,37
12	Niedersachsen	7,40	.	8,60	9,65	10,65	10,65
13	Hessen	.	.	.	11,80	11,80	11,80
14	Württemberg-Baden	a) 5,90	6,75	9,36	10,21	10,21	10,21

Damenkleiderstoff - 1 m.

Fabrikverkaufspreise ab Weberei bei Abgabe an den Großhandel

Kunstseide, einfarbig, 90-94 cm breit, 150 g schwer, Krepfbündung, mittlere Qualität

15	Württemberg-Baden	a) 3,50	4,40	6,00	6,15	6,60	6,60
Streichgarn, mindestens 40 % Wollgehalt, einfarbig, 130 cm breit, 300 g schwer							
16	Nordrhein-Westfalen	.	.	5,05	6,18	6,82	6,82
17	Hessen	.	.	.	6,25	6,25	6,59

Bettwäsche Stoff - 1 m

Fabrikverkaufspreise ab Weberei, bei Abgabe an den Großhandel

Linon, glatt, 60 cm breit, 16/16 Faden, 20/20er Garn

18	Württemberg-Baden	a) 0,45	0,60	0,79	1,33	1,33	1,33
19	Bayern	.	.	0,80	1,26	1,28	1,28

a) Ende 1938

1948					1949		21. Januar 1949			
Oktober	November		Dezember		Januar		Messziffer		Veränd.	
21.	7.	21.	7.	21.	7.	21.	JD 1938	Mitte Juni 48	in v.H. gegen	
SM							= 100	= 100	7.1.49	
7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
11,40	11,40	11,40	11,40	11,40	11,40	11,40	137,4	100,0	0	209
11,40	11,40	11,40	11,40	11,40	11,40	11,40	139,0	111,8	0	210
.	13,42	.	13,15	13,06	12,91	12,91	.	103,7	0	211
10,65	10,65	10,65	10,65	10,65	10,65	10,65	143,9	123,8	0	212
11,80	11,80	11,80	11,80	11,80	11,63	11,63	.	.	0	213
10,21	10,21	10,85	10,85	10,85	10,85	10,85	183,9	115,9	0	214
6,60	6,60	6,60	6,60	6,95	6,95	6,95	190,6	115,8	0	215
6,82	6,82	6,82	6,82	6,82	6,40	6,40	.	126,7	0	216
6,59	6,59	6,59	6,59	6,59	6,50	6,41	.	.	1,4	217
1,33	1,31	1,31	1,31	1,31	1,31	1,31	291,1	165,8	0	218
1,28	1,28	1,31	1,32	1,32	1,35	1,35	.	169,8	0	219

Id.	L ä n d e r	1 9 4 8				
		JD	Ende	Mitte	September	Oktober
		1938	1944	Juni	7.	21.
		RM/ M				
		1	2	3	4	5
						6

H e r r e n s t r a s s e n s c h u h e - 1 Paar

Fabrikverkaufspreise ab Fabrik

Rindbox, rahmengenüht, Markenware. 1. Qualität
mit Ledersohle

20	Nordrhein-Westfalen	11,50	.	15,56	24,33	.	25,75
21	Niedersachsen	.	.	15,80	23,75	25,25	27,20
22	Bayern	.	.	19,52	24,49	27,85	28,75

mit Gummisohle

23	Nordrhein-Westfalen	10,50	10,50	15,51	24,25	24,75	25,81
24	Niedersachsen	.	.	14,85	22,50	23,90	25,35
25	Hessen	.	.	.	25,50	25,50	25,50
26	Württemberg-Baden	.	.	.	20,05	22,05	22,47
27	Bayern	.	.	17,89	22,40	25,50	31,65

H a n d s t r i c k g a r n - 100 gr

Fabrikverkaufspreise, bei Abgabe an den Großhandel

Strumpfgarn, wolhaltig, 50/50

28	Niedersachsen	0,60	.	1,13	1,23	1,23	1,23
29	Hessen	.	.	.	1,44	1,44	1,60
30	Württemberg-Baden	.	.	1,44	1,45	1,45	1,45
31	Bayern	.	.	.	.	.	.

b) Rückfrage läuft

c) 70 % Wolle, 30 % Zellwolle.

1948					1949		21. Januar 1949			Li Nr
Oktob	November		Dezember		Januar		Meßziffer		Veränd.	
21.	7.	21.	7.	21.	7.	21.	JD 1938	Mitte Juni 48	in v.H. gegen	
DM							= 100	= 100	7.1.49	
7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
27,50	27,96	27,96	27,96	26,66	24,00	24,00	208,7	144,9	0	22
27,25	27,05	24,20	24,20	.	.	.	.	.	..	22
34,05	36,20	42,45	33,36	32,42	31,14	29,11	.	149,1	- 6,5	22
25,75	27,56	26,63	25,50	25,50	b) 26,75	25,83	246,0	166,5	- 3,4	22
25,95	25,60	23,00	23,00	.	.	.	.	.	.	22
28,80	28,80	28,80	28,80	28,80	25,80	25,80	.	.	0	22
22,47	22,47	22,47	20,70	20,70	20,70	20,70	.	.	0	22
31,65	33,65	39,30	30,38	28,41	27,19	26,42	.	147,7	- 2,8	22
1,23	1,23	1,23	1,23	1,23	1,23	1,23	205,0	108,9	0	22
1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,58	1,58	.	.	0	22
1,45	1,45	1,45	1,45	1,45	1,45	1,45	.	100,7	0	23
.	.	.	c) 1,80	1,80	1,80	1,80	.	.	0	23